

## Beistehen bei gemeinsamen Interessen Vertrauen und Miteinander: Stilvoller Neujahrsempfang im Siedlerheim



Die CCW-Jugendgarde brachte Leben in den Saal: „Wir sind die Kinder der Zukunft!“ Die 16 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren werden trainiert von Selina Trnka. Foto: Paesler

**SCHÖNAU.** Einen stilvollen Neujahrsempfang im Saal des Siedlerheims erlebten die Schönauer, die erwartungsvoll zu diesem Anlass gekommen waren. Der Empfang erhielt viel Beachtung seitens Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kirchen, Vereinen, Verbänden und weiteren gesellschaftlichen Gruppen, die zahlreich vertreten waren.

Die stellvertretende Vorsitzende der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG),

Stadträtin Andrea Safferling, beschwor bei ihrer Begrüßung die Zuversicht, die der Beginn eines neuen Jahres mit sich bringt. Hoffnung auf positive Veränderung und Wunsch nach Fortschritt werden besonders dann wach, wenn die Welt mit Herausforderungen nicht geizt, wie es gegenwärtig der Fall ist. Sie lud dazu ein, „zusammen eine Atmosphäre des Vertrauens und des Miteinanders“ zu schaffen, „was gerade in der heutigen

Zeit, in der so viel Hass und Missgunst gestreut werden, sehr wichtig ist“.

Vorsitzender Willi Hamberger zählte in seinem detaillierten Rückblick die wichtigen Termine des vergangenen Jahres auf. Der Sommertagsumzug fand zum zweiten Mal statt, ebenso war man mit Bunkerbesichtigungen ein zweites Mal bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse dabei. Im Übrigen wurde auf der Schönau

viel gefeiert – beim Aufstellen des Maibaums, beim Gala- und Ehrenabend, beim Sankt-Martins-Umzug und auf dem Weihnachtsmarkt. Auch im Jahr 2025 habe die KIG viel vor, wofür Hamberger um Unterstützung bat.

Thomas Fleck, Volksbank-Vorstandssprecher, hielt eine sehr persönliche Neujahrrede. Er begann mit dem Einstein-Zitat: „Man muss die Welt nicht verstehen, man muss sich nur darin zurecht-

finden.“ Derzeit gebe es vieles in der Welt, das wir nicht verstehen. Um uns dennoch zurechtzufinden, brauchen wir die Menschen unserer Umgebung, die Gemeinschaft mit ihnen, gemeinsame Projekte, gemeinsame Feiern. Was einer allein nicht schafft, das bringen viele zuwege. Fleck nannte ein Beispiel aus seinem Leben: „Ich koche gerne, das gibt mir Freude und Entspannung. Aber noch viel schöner wird alles, wenn andere mit mir das Essen genießen.“ So sei es auch mit den Vereinen im Stadtteil. Sie organisieren, bereiten Feste vor und führen Aktionen durch. Aber noch schöner ist es für alle, wenn dann viele kommen, mitfeiern oder sich sonst wie beteiligen.

Bezüglich der Öffnungszeiten der Geschäftsstellen bat Fleck die Bevölkerung um Verständnis. Durch den Fachkräftemangel gebe es, alle Standorte zusammengenommen, bei der Voba fünf offene Stellen, außerdem sei der Krankenstand hoch. Sobald irgend möglich, würden die Öffnungszeiten wieder aufs Normalmaß hochgefahren.

Der schmissige Schautanz „Wir sind die Kinder der Zukunft“ der CCW-Jugendgarde brachte anschließend Leben in den Saal. Die 16 Kinder von 6 bis 10 Jahren werden trainiert von Selina Trnka und betreut von Bianca May, Manu Krüger, Janine Striefler und Elena

Junker. Der Präsident des Carneval-Clubs Waldhof (CCW) Rolf Remmele wies anschließend darauf hin: „Was wollen die Kinder werden? Glücklich!“ Auch die Schönauer sollten glücklich werden, obwohl der Stadtteil derzeit keinen Faschingsverein hat. Remmele: „Aber wenn man den CCW ruft, dann kommt er!“ Prinzessin Michelle I. von Dach und Wand erschien mit ihrem Gefolge, sprach ihr Motto und verteilte reichlich Orden. Bürgermeisterin Michaela Diehl sprach bei ihrem Grußwort im Hinblick auf den Weg durchs neue Jahr über die Weggefährten. Unsere Gefährten sollten wir uns gut aussuchen, befand sie – aber selbst auch gute Gefährten sein.

Anschließend wurde Bürgermeister Thorsten Riehle als Ehrenmitglied in die KIG aufgenommen. In einer überaus herzlichen Laudatio ließ Andrea Safferling die berufliche Laufbahn Riehles Revue passieren und schloss ihre Rede mit dem Satz: „Dein Engagement hat nicht nur uns, sondern auch den ganzen Stadtteil Schönau bereichert.“ Willi Hamberger überreichte ihm die Mitgliedsurkunde. Riehle bedankte sich, bestätigte, wie wichtig es sei, dass wir einander Mut zusprechen, und wies auf die wertvolle Arbeit der KIG im Stadtteil hin.

### TOP-THEMEN



Frohe Zuversicht: Die Winterkönigin war zu Besuch Seite 2



Christa Krieger erhielt die Landesehrenmedaille Seite 3



Sandhofen macht sich selbstständig Seite 4



Sonderthema: Bundestagswahl Seite 6

### Stadtteil-Portal

ALLE AUSGABEN  
AUCH ONLINE ZUM DOWNLOAD



mit einer mobilen App

## So kam die Rheinbegradigung ins Museum

Sonderausstellung im Heimatmuseum, Teil 1: Die Geschichte des Restaurants Dehus

Wir beginnen mit diesem Bericht eine dreiteilige Serie zur aktuellen Sonderausstellung im Heimatmuseum Sandhofen. Die Ausstellung zeigt Exponate vom ehemaligen Restaurant Dehus auf der Friesenheimer Insel sowie von zwei Lehrern und späteren Rektoren der Nachkriegszeit, Wilhelm Stolz und Jean Schmitt.

**SANDHOFEN.** Die Friesenheimer Rheinbegradigung 1852–1861 war das längste Stück, durch das beim Oberrhein eine Rheinschleife abgekürzt wurde. Neben

linksrheinisches Gebiet auf die andere Seite des Flusses rückte, gab es noch eine Reihe weiterer Folgen. Eine Rheinquerung wurde mehrfach verlegt; zeitweilig gab es hier sogar zwei,

die Oppauer und die Friesenheimer Fähre. Vereinfacht gesagt, blieb davon nur die Altrheinfähre zwischen Sandhofen und Friesenheimer Insel übrig; eine Fähre über den Neurhein, wie der Durchstich jahrzehntelang genannt wurde, gab es irgendwann nicht mehr.

Eine eigene Geschichte ist, dass der Durchstich zunächst nicht richtig gelang. Wie an anderen Stellen zuvor hatte man auch hier einen Leitkanal ausge-

hoben. Der wurde geflutet und der Plan war, dass der Strom seit Bett nach und nach selbst verbreitern würde. Bei Friesenheimer gelang das nicht, weil das Gefälle und damit die Strömung dafür nicht ausreichte. Erst 40 Jahre später wurde der Neurhein schiffbar, als mit Dampf-baggern schwereres Gerät zu Verfügung stand und der Kanal verbreitert werden konnte.

Die wenigen Bewohner der Friesenheimer Insel votierten

dafür, zu Sandhofen zu gehören. Hinzu kam, dass der Geschäftssinn von Peter Dehus II (Sohn von Peter Dehus I und Katharina Eberts) geweckt wurde, als klar wurde, dass es eine Fähre über den Altrhein geben würde. Ein Restaurant an der Anlegestelle einer Fähre versprach Zukunft.

Es hatte tatsächlich Zukunft, insgesamt zwei Generationen (nach Peter Dehus II noch sein Sohn Georg, genannt Schorsch)

und damit mehrere Jahrzehnte lang. Doch „die Zeiten änderten sich“, wie Klaus Weisbrod, einer der letzten Bewohner der Friesenheimer Insel, in seiner leistungswertigen Chronik des Restaurants Dehus mehrfach betont. Die Chronik ist das Herzstück des Ausstellungsbereichs über das Restaurant. Darüber hinaus konnte Weisbrod einige Gegenstände aus den Räumen des bei den Sandhöfern beliebten Ausflugslokals sicherstellen, das

eigentlich „Jägerlust“ hieß, aber immer „Dehus“ genannt wurde.

Eine schöne Anekdote aus der frühen Zeit ist die Landung des Grafen Zepplin mit seinem Luftschiff 1909 auf der Friesenheimer Insel. Das Glas, aus dem er damals trank, wurde von Peter II und danach vom Sohn Schorsch in Ehren gehalten, ging später allerdings verloren.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

Stante Deine

# FITNESS REVOLUTION

WWW.PFITZENMEIER.DE



Die ERSTEN  
4 WOCHEN  
59€\*

- ✓ Wellness & Fitness vom Feinsten
- ✓ 1.300 Kurse pro Woche inkl. Aqua Kurse
- ✓ An 46 Standorten trainieren & entspannen

inkl. AQUADOME  
PFITZENMEIER

**PFITZENMEIER**  
Fitness since 1978

\*No Abrechnung einer Mitgliedschaft von 6 oder 12 Monaten, zzgl. Trainer-Beratung (1h/1w)

**MAURIS IMMOBILIEN**

VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!

**Thomas Mauris**  
Geprüfter Immobilienmakler IHK

- Wertermittlung durch Profis
- Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
- komplette Betreuung von Auftragserteilung bis Notartermin/ Mietvertrag

**WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG & VERKAUF**

Mauris Immobilien • Kalthorststraße 9 • 68307 Mannheim-Sandhofen  
Tel: 0621 16 73 155 • kontakt@mauris-immobilien.de  
www.mauris-immobilien.de

**STIER Dach- und Fassadenbau**

▼ BEDACHUNGEN ▼ BAUSPENGLEREI ▼ FASSADENBAU ▼ GERÜSTBAU

**Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum**

Dirschauer Weg 15a | Tel 0621 / 43 77 20 20  
68307 Mannheim | Fax 0621 / 43 77 20 21

**Die Spitzklicker**  
„Spitz verklickert XL – Das 40. Programm“

**KULTURTAGE WALDHOF**

Kabarett gemixt mit choreographierten Songs von der Kulttruppe aus der Kurpfalz

7. und 8. März 2025  
20 Uhr  
Franziskusaal

Mehr Infos und Tickets:  
www.kulturtage-waldhof.de

Ticketpartner: www.reservix.de

**Aura Tagesbetreuung**

Unsere Tagespflege hat geöffnet  
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr  
1 Schnuppertag ist frei/eigener Fahrdienst

**Aura Pflegedienst GmbH**  
Fürstenwalder Weg 1A • 68309 MA  
Mallaustraße 72 • 68219 MA

**Wir suchen Aitenpfleger/in & Fahrer/in**

**Wir haben wieder freie Plätze**

**Aura 24h** **0621 - 862 47 40**  
Betreuungsdienst

www.aura-pflegedienst-mannheim.de

**SSS SIEDLE**  
Siedle-Partner

12

Naturstein Außentreppe und Fensterbänke  
Küchenarbeitsplatten aus Granit  
Natursteinmöbel für Haus und Garten

**Aus Alt mach Schön.**

Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.

www.siedle.de

**FormStein**  
Natursteinmöbel für Haus und Garten

Kirchwaldstraße 4  
68305 Mannheim  
Tel. 0621/31 22 22  
Mobil 0175-36 42 664  
hkformstein@web.de

**Stockert Heizöl**  
Tel.: 77 18 10  
Ihr Partner in Sachen Heizöl

# So kam die Rheinbegradigung ins Museum

Fortsetzung von der Titelseite



Die Vorgeschichte des Restaurants Dehus geht bis auf die Rheinbegradigung durch Tulla zurück. Hier eine Abschrift der Übereinkunft von 1825 zur „Rektifikation des Rheinflautes“. Foto: Paesler

Das Restaurant war bis 2022 im Besitz der Familie Dehus und wurde zuletzt von einem Pächter betrieben. Das Heimatmuseum Sandhofen in der Bartholomäusstraße 12 hat am ersten und dritten Sonntag eines Monats von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Im Zuge der Sonderausstellung werden auch Zeichnungen des Sandhofer Hobbymalers Walter Pschibilski ausgestellt.

Weitere Informationen unter [www.heimatmuseum-sandhofen.de](http://www.heimatmuseum-sandhofen.de).

# Stockbrot und Marshmallows

Winterfest in der Frohen Zuversicht mit Besuch der Märchenkönigin



Der Auftritt der Märchenkönigin war der Höhepunkt beim Winterfest in der Frohen Zuversicht. Foto: red

WALDHOF OST. Das Gemeinschaftszentrum Waldhof Ost macht sich ständig Gedanken, um für die Bewohner der umliegenden Wohnhäuser gemeinschaftsfördernde Angebote und Feste zu gestalten. So gab es für Bewohner, Freunde und Gäste wieder ein stimmungsvolles Winterfest in der Frohen Zuversicht. Als die Abendstimmung auf dem Gelände einkehrte, kamen die Lichterketten und die Weihnachtsmusik gemeinsam mit den warm leuchtenden Feuerstellen richtig gut zur Geltung.

Grillmeister\* eine weitere kulinarische Alternative mit Würsten und Steaks an, und am Feuerpfopf durften die Kinder Stockbrot und Marshmallows braten. Für den Auf- und Abbau stand der Quartiersarbeit dankenswerterweise das Infobüro der AWO mit Team zur Verfügung und sorgte damit für große Entlastung und einen reibungslosen Ablauf. Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch der „Märchenkönigin“. Sie bezauberte die Kinder und Gäste mit vielen tollen Geschenken und Spenden. Gemeinsam mit den Kindern sang sie Weihnachtslieder und sorgte so für eine besondere vorweihnachtliche Stimmung.

Die „DJ's Bleckhouse“ konnten die hohen Erwartungen leider nicht erfüllen. Wer sich im Zeitalter von hochkomplexer Technik nicht mit Bluetooth oder Youtube auskennt, sollte auch keine Musikanlage bedienen; laut Veranstalter war die Truppe völlig überfordert. Als Ersatz sprangen glücklicherweise Vanessa und LaToya ein und bezauberten das Publikum mit alten und neuen Weihnachtsliedern bis zum Schluss, sodass sogar getanzelt und geschunkelt wurde. red/jp

# „Gewerbtreibende sind das A und O“

125. Jubiläum der Interessenvertretung mit eigener Gewerbeschau

SANDHOFEN. Gerade ein Dutzend der 80 Mitglieder waren im Dezember der Einladung des Gewerbevereins Sandhofen 1900 e.V. zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen gefolgt.

„Gewerbtreibende sind das A und O“, beschrieb die Vorsitzende Bettina Herbel das Engagement ihres Vereins für den Vorort, und sie versäumte es nicht, dem Vorstand und allen Helfern für ihre Unterstützung zu danken. Auch 2025 werde der Gewerbeverein eine Musikgruppe beim Faschachtsumzug sponsorn und mit einer eigenen Fußgruppe teilnehmen. Eine Beteiligung bei der Maibaumaufstellung sei dagegen fraglich; der bisherige Blumengruß habe nur einen geringen Bezug zum Gewerbe vor Ort hergestellt. Der Kerweverein werde erneut mit 1.000 Euro unterstützt.

Ein verkaufsoffener Sonntag wurde beantragt, um weiterhin jedem Geschäft die Möglichkeit zu bieten, „am Kerwesonntag sein Geschäft zu öffnen“, so Herbel. Der September steht dann im Zeichen der Aktion „Heimatshoppen“. Zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse wünscht sich die Vorsitzende

wieder eine zentrale Aktion am Stich; die Veranstaltung zum 20. Jubiläum war mit 21 Betrieben, darunter erstmals auch der Mampelhof, und der Eröffnung durch den OB „ein Erfolg“. „Fest eingeschlafen“ sei dagegen der Sandhofen-Taler, der noch immer bares Geld wert ist, wenn er bei Mitgliedsbetrieben als Zahlungsmittel eingesetzt wird. Echte Euro aus dem Weinverkauf zur Kerwe 2023 hätten laut Kassiererin Jasmin Eck zu einem Rekordplus von über 9000 Euro beigetragen, das als Polster für das 125. Jubiläum diene. Nach dem Bericht des Kassierers Wolfgang Merz folgte die einstimmige Entlassung des scheidenden Vorstands, und Wilken Mampel wurde zum Wahlleiter bestimmt.

Die 2023 beschlossene Satzungsänderung sieht künftig bis zu vier gleichberechtigte Vorstandsmitglieder vor. Mangels Eintrag im Vereinsregister fand die Wahl nach alter Stauung statt. Einstimmig gewählt wurden: Bettina Herbel (1. Vorsitzende), Reinhard Steinfurth (1. Stellvertreter), Heike Anders-Dahms (2. Stellvertreterin), Jasmin Eck (Kassiererin), Walter Schwemlein (Schrift-

# EDITORIAL

## Es reicht! Liebe Politik schützt endlich unser Land



Liebe Leserinnen und Leser, In nur acht Monaten hinterhältige Terroranschläge in Mannheim, Solingen, Magdeburg und jetzt im Januar auf eine Kindergartengruppe in Aschaffenburg. Und als Nächstes??? Ich ertrage es ehrlich gesagt nicht mehr. Es ist immer das Gleiche. Politiker fahren an den Ort des Unfassbaren, dann wird die Tat „auf das Schärfste verurteilt“ und gesagt „so kann es nicht mehr weitergehen“ und dann passiert...nichts. Ich habe die Sonntagsreden satt, ich kann die gegenseitigen Schuldzuweisungen nicht mehr hören, Behördenversagen macht immer wieder die Runde. Das kann, das darf es doch nicht sein. Wer hat denn seit dem schrecklichen Attentat in Mannheim auf den Polizisten Kouven Laur die Verantwortung übernommen und

ist zurückgetreten? Wer hat denn in Solingen, Magdeburg und Aschaffenburg die Verantwortung übernommen für Leute, die längst nicht mehr in unserem Land hätten sein dürfen, aber dennoch ihre schrecklichen Taten hier in Deutschland begehen konnten? Welche Konsequenzen sind seit dem Attentat in Mannheim gezogen worden? Wenn wir uns in unseren privaten Raum Gäste einladen oder sie aufnehmen ist für alle doch selbstverständlich, dass der Gast sich benimmt. Würde er aber unser Haus oder unsere Wohnung zerstören, würden wir ihn doch sicherlich rauswerfen, oder? Und warum handelt unsere Politik anders? Warum schützt sie uns und unser Land nicht? Millionen von Migranten sind sehr gut integriert in unserem Land. Sie bereichern uns und unser Land, ja sie sind ein geradezu unverzichtbarer Teil unseres Gemeinwesens. Umgekehrt, jemand der sich nicht an Recht und Gesetz in Deutschland hält, hat das Land zu verlassen. Das unzusetzen ist Aufgabe der Politik. Lösen wir diese Probleme endlich, dann werden auch die linken und rechten politischen Ränder wieder an Zulauf verlieren. Denn diese werden mit Sicherheit unsere Probleme nicht lösen. Holger Schmid

**SEIN Wohlfühlplatz!**

Fenster von **KAGEMA**

www.kagama.de

Vierheimer Weg 74 b • 68307 Mannheim • Telefon 0621 777700

# IMPRESSUM

**Herausgeber, Verlag & Satz:** Schmid Otteba Seitz Medien GmbH & Co. KG  
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim  
Fon: 0621-72 73 96-0  
Fax: 0621-72 73 96-15  
E-Mail: info@sosmedien.de  
www.sosmedien.de

**Geschäftsführer:** Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

**Redaktion:** Johannes Paesler (jp)

**Freie Mitarbeit:** Cornelia Köhn (CoKo)  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

**Anzeigenleitung:** Karin Weidner  
**Anzeigen:** Susanne Hartwig  
**Auflage:** 27.000 Stück  
**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Druck:** DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen  
**Vertrieb:** SüWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käferthal-Nord

**Zeitzeitungsgesellschaft:** Anzeigenpreisliste: Mediadaten 2025

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.  
**Internet:** www.stadtteil-portal.de

**SOS MEDIEN**  
SCHMID • OTTEBA • SEITZ

# UNSERE AUSLAGESTELLEN

- |   |   |
|---|---|
| <b>Sandhofen</b><br>Volksbank Sandhofen<br>Sandhofenstraße 311/313<br>Schreibwaren Kirsch<br>Sandhofenstraße 323-325<br>Lederwaren und mehr<br>Kriegerstraße 4<br>Blumen Beier<br>Vierheimer Weg 43<br>Raiffeisen-Markt<br>Kirschgartshäuser Straße 22-24 | <b>Schönau/Waldhof/Gartenstadt</b><br>Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau<br>Memeler Str. 17/19<br>Toni's Laden<br>Memeler Straße 21<br>Bürgerservice Waldhof<br>Alte Franfurter Straße 23<br>Kiosk Mahl<br>Donarstraße 47 |
|---|---|

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter **Stadtteil-Portal.de**

→ KOMPAKT

→ Geselligkeit und Lebensqualität

**GARTENSTADT.** Die Weihnachtsfeier vom Verband Wohneigentum Mannheim-Neu-Weinheim fand im Gemeindehaus der Gnadenkirche statt. Liebevoll wurde sie vorbereitet, und der Vorsitzende Harald Klatschinsky unterstrich die Wichtigkeit: „Der Verein richtet diese Weihnachtsfeier extra für den Nachwuchs aus, damit die Kleinen, aber auch ihre Eltern an diesem Tag etwas Besonderes erleben. Unser Ziel ist es, den Menschen in der Siedlung Kontakte und Orientierung zum Thema Wohnen, Geselligkeit und Lebensqualität anzubieten.“ Als Höhepunkt erhielt jedes der ange-

meldeten 51 Kinder ein Weihnachtsgeschenk. Bei Kaffee und Kuchen zeigten einige Kinder ein einstudiertes Märchen, was allen viel Spaß bereitete. Anschließend trat „Frau Abele“ mit Begleitung auf und sang traditionelle Weihnachtslieder. Vom Nikolaus erhielt jedes Kind dann persönlich ein Geschenk. Den Abschluss bildete die Verteilung von Gewinnen einer Tombola. Die Resonanz der Erwachsenen war durchweg positiv, sodass der Verein auch nächstes Jahr eine Weihnachtsfeier plant. red/jp

➔ Weitere Informationen unter [www.verband-wohneigentum.de](http://www.verband-wohneigentum.de)



Einige Kinder führten ein Märchen auf.

Foto: red

→ Einfache Bedienung

**SANDHOFEN.** Seniorengerechter Badumbau kann helfen, das Bad im Alter nicht zum Problem wird. Fördermaßnahmen und Lösungsvorschläge aus der Hand von Fachleuten bei einer Veranstaltung im Dezember. Die Firma Mainka Heizung-Sanitär-Service gemeinsam mit der AOK Gesundheitskasse informierte in den Räumen von Pfeiffer&May über die Möglichkeiten. Viele Interessenten folgten der Einladung und nahmen wertvolle Informationen mit. Armaturen des deut-

schen Herstellers Heinrich Schulte wurden vorgeführt. Sie bieten auch bei körperlichen Einschränkungen eine gute Bedienbarkeit. Spezielle Oberflächen machen das Sauberhalten einfach und schnell. Bei der Firma Mainka bietet Kalopoi Ergo weitere Informationen und Beratung. Unter 0621 4302 5420 ist sie telefonisch erreichbar, unter [km@mainka-ma.de](mailto:km@mainka-ma.de) per E-Mail. Es besteht die Möglichkeit, einen kostenlosen Info-Termin zu vereinbaren. jae



Gespannte Zuhörer beim Infotermin der Firma Mainka Heizung-Sanitär-Service.

Foto: red

→ Vertreter im Norden

**MANNHEIM NORD.** Als wiederwählter Stadtrat im Mannheimer Norden wurde Dr. Stefan Fulst-Bleun von der SPD-Gemeinderatsfraktion erneut zum Ansprechpartner für die Gartenstadt und den Waldhof und neu für Wallstadt bestimmt. Als Berufsschullehrer macht er sich weiterhin für seine zwei Herzenstheemen stark, Bildung und Demokratie. „Für mich sind das die zentralen Elemente für eine Gesellschaft, in der wir alle frei und ohne Hass leben können.“

Er setzt sich dafür ein, dass Mannheim ein starker Industriestandort bleibt. Erhalt der Arbeitsplätze und Weiterbildung der Beschäftigten haben für ihn bei der Umstellung der Betriebe auf Klimaneutralität oberste Priorität. Gleichzeitig wünscht er sich, dass Mannheim ein attraktiver Ort für Gründer ist. „Wir fördern Zukunftsfelder im Start-up-Bereich, zum Beispiel in der Kreativwirtschaft und Medizintechnologie.“ Darum ist eine gute Infrastruktur in den Bereichen Verkehr und Digitalisierung für ihn ein Muss. red/jp

→ Schau! Gewerbe!

**SANDHOFEN.** 2019 war es das letzte Mal, dann kam Corona. Zu vor hatte Sandhofen alle zwei Jahre eine Gewerbeschau durchgeführt. Nun ist es wieder möglich, und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Gewerbeschau wird am 10. und 11. Mai im PX de Dom, im angrenzenden Gemeindehaus und auf dem Außengelände stattfinden. Das Motto lautet wie 2019 „Sandhofen trifft sich“. Bei der Vorbereitung kooperiert ein Team rund um Gewerbevereinsvorsitzende Bettina Herbel mit der MG Messebau, ganz wie 2019.

für Wirtschaftsförderung, dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und der Volksbank Sandhofen. Das Programm ist familienfreundlich durch die Mitmachangebote für Kinder. Es gibt leckere Speisen und Getränke und informative Fachvorträge zu verschiedenen Themen. In diesem Jahr feiert der Gewerbeverein Sandhofen übrigens sein 125. Jubiläum. Eine Jubiläumsveranstaltung ist nicht geplant, jedoch am Abend des 10. Mai (Samstag) ein lockeres Get-together der Vereinsmitglieder.

Übrigens würde sich der Gewerbeverein noch über weitere Anmeldungen freuen. Sie sind bis zum 28. Februar möglich an die Mailadresse [gewerbeschau@gewerbeverein-sandhofen.de](mailto:gewerbeschau@gewerbeverein-sandhofen.de). jae

# Standing Ovations schon vorab

## Christa Krieger erhält die Landesehrennadel für Ehrenamtliche



Christa Krieger erhält Standing Ovations im bis auf den letzten Platz gefüllten Zimmertheater der Freilichtbühne.

Foto: Paesler

**GARTENSTADT.** Kurz vorm offiziellen Beginn reicht Thomas Nauwart-Schultze Christa Krieger galant die Hand und führt sie auf die Bühne zu einem Sessel, der einem Thron gleicht. Applaus brandet auf. Im bis zum letzten Platz besetzten Zimmertheater der Freilichtbühne stehen alle von ihren Sitzen auf. Standing Ovations für Christa Krieger, bevor der Abend begonnen hat. Sie tupft sich die Feuchte aus den Augen.

Die heute geplante Ehrung ist ein formaler Akt des Ministerpräsidenten des Landes, durchgeführt in Vertretung von Oberbürgermeister Christian Specht. Dennoch wirkt nichts, rein gar nichts an diesem Abend formal, formell oder sonst wie formgebunden. Es ist wie das Wunder einer jeden Bühnenaktion: Zwar sind die Rollen festgelegt, die Kulissen seit Langem gezimert, aber das Geschehen auf der Bühne wirkt, als wäre es eben erst ausgedacht. Apropos ausgedacht: Weil dienstbedingt sich die Ankunft des OBs verzögert, entsteht eine Lücke. Was machen Bühnenprofis dann? Das, was Christa Krieger nun tut: improvisieren. Sie unterhält ihr Publikum.

Es hat den Anschein, dass man bei der Freilichtbühne Ehrungen besuchen muss, um Hintergründe über das aktuelle Stück zu erfahren. „Das könnt ihr euch nicht vorstellen“, sagt Christa Krieger, „vorhin war hier noch die Probe für das Dezemberstück Oliver Twist. Danach wurde picobello aufgearbeitet.“ Nun sitzt sie vor der Kulisse, die aus lauter Türen besteht.

Krieger animiert Regisseur Sebastian Kaufmann zu erzählen, dass er zum Sammeln der vielen Türen bei jedem Sperrmill in Mannheim angehalten hat. „Und wir hatten eine tolle Kooperation mit dem Fairkauf Mannheim, die haben uns viele alte Türen beschafft“, berichtet er. Die Ehrenvorsitzende der Bühne vergisst auch nicht, Hermann zu erwähnen, „der wo mein Mann ist“. Aus einer Laune heraus hat sie sich kurz vor Beginn in der ersten Reihe demonstrativ auf seinen Schoß gesetzt und sich so ablichten lassen. „Wir hatten die Abmachung, uns nicht gegenseitig in die Hobbys reinzudrängen.“ Hermann spielte Schach, sie bei der Freilichtbühne. „Hermann, ohne dich hätte ich es nicht gepackt!“

So geht es weiter, ihr fällt die Geschichte „Erna, der Baum nadelt!“ ein, die sie vor Jahren performt hat, und skizziert Szenen, in denen Menschen mit unterschiedlichem Dialekt den Baum kommentieren, der sein Grün verliert. Krieger entdeckt im Publikum eine Jugendfreundin und plaudert aus ihrer beider Nähkästchen, wie sie sich mit den tollen Kleidern der Tante aus den USA in Schale warfen. Die Freundin erinnert sich zurück und erzählt aus dem Publikum heraus, wie hoch die Absätze der Highheels waren, in denen sie da herumsiefelten.

OB Specht holt in seiner launigen Laudatio weit aus. In Waldorf sei die zu Ehrende geboren. „Das verzeihen wir noch gerade so, da ihre Eltern wenige Woche später mit ihr in die Gartenstadt zogen. Sie darf darum als waschechte

Mannheimerin gelten.“ Dann unterbricht Specht sich selbst und wendet sich an Krieger: „Du galtest ja immer schon als Schlappgossch.“ Sie lacht, dann ergänzt er, was über sie als Kind gesagt wurde: „Wenn man sie nicht sieht, dann hört man sie.“ Krieger ist von Anfang an eng verbunden mit der Gnadengemeinde, wird dort konfirmiert, erlernt den Erzieherinnenberuf, arbeitet im Kindergarten der Gnadenkirche, studiert später Sozialpädagogik und macht Gemeinwesenarbeit in den Benz-Baracken. Als Zeitzeugin zu diesem Thema saß sie auf der Bühne des Mannheimer Stadtarchivs.

In die Freilichtbühne wächst sie schon als Kind hinein, seit 1958 ist sie offiziell Mitglied. Als der Laudator aus den Statuten vorliest, für eine Ehrung seien mindestens 15 Jahre Ehrenamt erforderlich, geht ein quasi hörbares Schmunzeln durch die Reihen des Zimmertheaters. 15 Jahre? Bei Christa Krieger ist es ein Vielfaches. Nebenbei muss man auch den Redenschreiber des OB lobend erwähnen. Er hat ausgegraben, dass 1966, im Geburtsjahr Christian Spechts, Christa Krieger als „Christa I. von Dramatien“ den Carneval-Club Waldhof regierte. Muss noch erwähnt werden, dass Christa Krieger vor einem Jahr die Konkordienmedaille verliehen bekam, die höchste Auszeichnung der Evangelischen Kirche Mannheim im Ehrenamt? Ja, muss, und Specht tut es. Seit 2003 war sie Vorsitzende der Freilichtbühne, 2013 wurde sie „Zöllnerin“ des Bürgervers eins Gartenstadt, 2014 Ehrenvorsitzende der Bühne.

Die Geehrte redet viel an diesem Abend und ihr Publikum genießt es. Manchmal bleibt ihr die Stimme weg, und das geschieht einerseits vor Rührung über die Begeisterung, die ihr entgegen schlägt. Es ist andererseits aber genau das, was passiert, wenn einem Menschen etwas sehr wichtig ist. Je leiser die Stimme dann wird, desto wichtiger ist, was gesagt wird. Man hört das Herzblut pochen. Auch in dem Moment, als Vereinsvorsitzender Dominik Kobel sagt: „Du bist unser Herzensmensch.“ jp

# Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst

**GARTENSTADT.** Die Weihnacht wurde von den Freunden des Karlsterns (FdK) zusammen mit der evangelischen und katholischen Kirche und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) durchge-

führt. An der Boule-Bahn gab es die Möglichkeit für Kinder, schöne weihnachtliche Dinge zu basteln, die an die hierfür aufgestellten Weihnachtsbäumchen gehängt wurden. An der Max-Jaeger-Hütte der FdK

wurden die Besucher mit Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst versorgt. Es konnte auch gespendet werden, in diesem Jahr kam der Erlös der KinderVesperkirche zugute.

Wolfgang Katzmarek (FdK) und Sebastian Eick (SDW) sprachen Grußworte. Den ökumenischen Gottesdienst hielten Pfarrerin Miriam Waldmann von der Gnadenkirche und Gemeindefunktionäre Elisabeth Stöhr von der St.-Elisabeth-Kirche, der Posaunenchor der Aufstehungskirche stimmte bekannte Weihnachtsmelodien an. Nach dem stimmungsvollen Gottesdienst verteilten der Weihnachtsmann und Förster Marko Kratz Süßigkeiten an die Kinder. Gegen 18.00 Uhr machten sich die letzten Besucher lächelnd auf den Heimweg und die vielen Helfer der Freunde des Karlsterns freuten sich über einen äußerst gelungenen Nachmittag. red/jp



Weihnachtsliedersingen bei der ökumenischen Waldweihnacht am Karlstern.

Foto: red

**rudolph**  
elektroanlagen GmbH

Amselstraße 29  
68307 Mannheim  
Tel: 0621/77 11 25

Fax: 0621/78 66 94  
[www.rudolph-elektro.de](http://www.rudolph-elektro.de)  
[info@rudolph-elektro.de](mailto:info@rudolph-elektro.de)

rechtsanwalt  
**jürgen e. wolf**

fachanwalt für arbeits- und familienrecht  
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim  
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17  
[www.anwalt-mannheim.de](http://www.anwalt-mannheim.de)  
[mail@anwalt-mannheim.de](mailto:mail@anwalt-mannheim.de)

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile

**RAPP**  
THOMAS  
Schlosserei  
**STAHL- UND METALLBAU**

- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Gittertore - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen

Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang  
Tel. (0621)85 14 11 • Fax 858179 • [www.rapp-metallbau.de](http://www.rapp-metallbau.de)

**Das Dach vom Fach!**

**MANNHEIM**  
**Grünwald**  
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim  
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gibts was auf's Dach!

**rnv**

**Quereinstieg im Fahrdienst?**  
Jetzt einsteigen und als **Busfahrer (m/w/d)** mit uns die Zukunft gestalten!

[www.rnv-online.de/fahrdienst](http://www.rnv-online.de/fahrdienst)

**N T M**  
NATIONALTHEATER MANNHEIM

**COMEDIAN HARMONISTS**  
EINE ERINNERUNG IN MEHREREN STIMMEN

Musiktheater von Cordula Däuper, Johannes Müller & Jörg Daniel Heinzmann

DO, 27.02.2025 BIS DO, 27.03.2025  
SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

**DER OPERN DIREKTOR**  
EINE OPERNSATIRE FÜR JUNG UND ALT  
VON DOMENICO CIMAROSA

FR, 07.02.2025 BIS SO, 06.07.2025  
OPAL - OPER AM LUISENPARK

**rolladen müller** ... seit über 110 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!

- Rollladen für Alt- und Neubau
- Sonnenschutz für den Innen- und Außenbereich, Markisen, Raffstore und Plissees
- Vorbau- und Aufsatzrollladen
- Insektenschutz für Fenster und Türen
- Überdachungen
- Rolltore, Rolllitter, Scherengitter
- Umrüstung auf Elektrobeleuchtung & Somfy Smart Home

☎ 0621 / 32 22 80 • Viernheimer Weg 76a • 68307 Mannheim  
www.rollladen-mueller.de • info@rollladen-mueller.de

**Ihre Expertin für Mannheim**

**Aktuell gesucht:**

- EFH mit Garten
- barrierearme Wohnung
- MFH mit 6-12 Einheiten

Harriachweg 1 / Eastsite  
68163 Mannheim  
Telefon 0621 - 54 100  
thiele@kuthan-immobilien.de

**Monika Thiele**  
Immobilienmaklerin

**KUTHAN**  
IMMOBILIEN

0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

**ZOO & Co.** **Tom's Tierwelt**

**JETZT BEI UNS:**  
Winter- und Regenmäntel, Leuchthalsbänder, Reflektionswesten um, für die Sicherheit Ihres Lieblings

24/7-FütterService am Futter- und Frostfleischautomaten in Baiertal

Gleich 2x in Ihrer Nähe

**ZOO & Co. Mannheim**  
Sonderburger Straße 8  
68307 Mannheim  
Tel. 0621 78966444

Öffnungszeiten:  
Mo. - Sa. 10.00 - 18.30 Uhr

**ZOO & Co. Heidelberg**  
Grenzhofer Weg 31  
69123 Heidelberg  
Tel. 06221 166173

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr  
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr

www.toms-tierwelt.de

**Wohlfühlen** in den eigenen 4 Wänden

**Ihr Vorteil ist unser Service**  
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert

**Herbert**  
Spezialisten für Gebäudetechnik

- Bad
- Wärme
- Klima

Herbert Rhein-Neckar GmbH - Ein Unternehmen der Herbert Gruppe  
Schneidemühler Str. 22-24 - 68307 Mannheim - Tel. 0621 71 898 99-0 - www.herbert.de

**„Was ä Theater“**  
präsentiert 2025  
**Die Waldhöffer Tschippendäls**

„Einmal um Rhein-Neckar“ von Wald Höffer

Einfach anrufen und reservieren

durchgehend bis zur letzten Aufführung  
Tel.: 0160 - 833 74 99 • www.was-a-theater.de

Kartenpreise: Erwachsene 15 EUR • Kinder bis 14 Jahre 12 EUR

**PREMIERE: Samstag, 29.03.2025, 20:00 Uhr**

30.03.25	So	18.00	12.04.25	Sa	20.00	03.05.25	Sa	20.00
04.04.25	Fr	20.00	25.04.25	Fr	20.00	09.05.25	Fr	20.00
05.04.25	Sa	20.00	26.04.25	Sa	20.00	10.05.25	Sa	20.00
11.04.25	Fr	20.00	02.05.25	Fr	20.00	17.05.25	Sa	20.00

Monnemer Mund ART

# Sandhofen selbständig – hajo!

## Eine Vision der Sandhöfer Zukunft, rein fiktiv, beim Neujahrsempfang von Voba und Bürgervereinigung

**SANDHOFEN.** Vorstandssprecher Thomas Fleck von der Volksbank begrüßte die zahlreichen Besucher des Neujahrsempfangs, darunter die Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, gesellschaftlichen Gruppen und Verbänden. Angesichts des Fachkräftemangels, mit dem auch die Voba kämpft, richtete er an die anwesenden Vertreter der Politik auch im Hinblick auf die anstehende Bundestagswahl die Aufforderung: „Bauen Sie Bürokratie und Regulatorik ab!“



Die Kasse hat Muriel I. von den Stichlern schon. Michaela Diehl hält noch den Rathauschlüssel in der Hand und blickt recht nachdenklich darauf ...  
Foto: Paesler

Jürgen E. Wolf, der Vorsitzende der Bürgervereinigung, versetzte in seiner Neujahrrede die Zuhörer nach dem Vorbild einer anderswo entdeckten ähnlichen fiktionalen Erzählung ins Jahr 2035 (in Anspielung auf die in Mannheim diskutierte Gasabschaltung in zehn Jahren). Es war eine brillante Rede, augenzwinkernd und der Erfahrung geschuldet, dass Übertreibung anschaulich macht. Sie rollte das Szenario aus, der Stadtteil würde sich von Mannheim losagen, eine selbständige Stadt werden und durch geschickte Politik ein sagenhaftes Wachstum erleben. Der Applaus an manchen Stellen zeigte, dass Wolf die Wünsche seiner Zuhörer traf.

„Aufgrund der Unruhe in der frierenden Bevölkerung“ habe Sandhofen erreicht, dass bezüglich der „Eingemeindung der früheren Gemeinde Sandhofen die Verhältnisse von 1913 wiederhergestellt werden“. Eine „neue Stadtgemeinde Sandhofen, bestehend aus den Gebieten des ehemaligen Sandhofen“, also einschließlich Scharhof, Blumenau und Schönau, werde aus dem bisherigen Stadtkreis entlassen. – Mannheim schrumpft, Sandhofen wird zur bedeutenden Stadt, das wäre wohl wirklich ein Wunschtraum für manchen Sandhöfer.

Nah- und Fernverkehr würden stark ausgebaut. Eine Stadtbahnlinie fahre nun nach Frankenthal und Lampertheim,

es gebe einen Haltepunkt der Bundesbahn. Täglich sollten „fünf Zugpaare Richtung Paris, Berlin, München, Hamburg und Basel SBB verkehren.“ Im April 2035 würde schließlich bei den „Stadtteilen Waldhof und Lutzenberg das Interesse an einer Zugemeindung nach Sandhofen geweckt. Dadurch, dass nun auch das Gelände der früheren Firma Daimler-Benz auf Sandhofer Gemarkung liege, stiegen die Gewerbesteuererinnahmen ins Unermessliche.“

In dieser Art gibt es weiter: Bessere Straßenbelag, massenweise Zuzug von Mannheimern nach Sandhofen, ein Kombiabad mit mehreren Stockwerken, in denen eine „18-zügige Kindergartengruppe eingerichtet“ wür-

de. „Die Zeiten haben sich aber so geändert, dass die Besucher nicht mehr ausschließlich mit dem Fahrzeug kommen, sondern die im Tiefgeschoss befindliche Straßenbahnhaltestelle für die im Fünfminutentakt verkehrende Linie drei nutzen. Die Dreifeld-Sporthalle mit Bühne ist im zweiten Obergeschoss des Sportzentrums untergebracht. Funktionsräume mit Fitnessstudio und Verwaltung des SKV Sandhofen residieren im darüberliegenden Stockwerk.“

Die Rede von Jürgen E. Wolf stand in einem spritzigen Kontrast zum Grußwort der Ersten Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell. Diese „bewarb“ sich auf der Stelle für die selbständige Gemeinde Sandhofen ab 2035. Des Weiteren sprach sie den neuen Feuerwehrstandort an und überspielte ein wenig die prekäre Lage beim Ausbau der Kitaplätze mit dem Hinweis: „Ich weiß, wie hoch der Druck ist. Ich habe selbst einen dreijährigen Sohn.“ Pretzell nahm den Ball der Kritik auf, sprach Dank aus an die Arbeit der Vereine und war insgesamt sichtlich bemüht herzugeben, was die Stadt alles für Sandhofen getan hat.

Ein Empfang wäre extrem nüchtern ohne kulturelle Beiträge. Die Joyful Voices beeindruckten in mehreren Beiträgen und unterstrichen ihre kulturelle Bedeutung für den Mannheimer Norden. Der Applaus machte deutlich, wie beliebt diese Formation ist und welchen Rückhalt sie bei ihrem Publikum hat.

Beim nachfolgenden Klatschmarsch standen alle Anwesenden auf und begrüßten die Stichter, Abteilung der SKV, die mit Prinzessin, Senat, Elferat und Garde durch den Mittelgang liefen. Muriel I. sagte ihr Motto auf, anschließend wurde Michaela Diehl eingehakt und auf die Bühne geführt. Der nachfolgende „Rathaussturm“ offenbarte eine Überraschung. Diehl lobte die Stichter so sehr für die Erfüllung ihrer Aufgaben in den beiden letzten Jahren, dass sie Kasse und Schlüssel dieses Jahr fast kampfflos hergegeben hätte. Es gab aber dennoch eine Verhandlung, und man einigte sich darauf, dass die Stichter sich an der Reinigungswoche 2025 beteiligen. „Und weil ihr die letzten Jahre so fleißig wart, helfe ich euch dabei.“ Da konnten die Stichter nicht Nein sagen. *jjp*

# Neuer Vereinsbeauftragter der Stadt Mannheim

**MANNHEIM.** Vereine klagen seit Langem, dass sie sich von der Stadt im Stich gelassen fühlen. Viele ihrer Aktivitäten bringen nicht nur Befriedigung intern für die Mitglieder, sondern nützen dem Allgemeinwohl, schaffen Freizeitangebote für den Stadtteil, sorgen mit Veranstaltungen und Festen für Leben und Farbe auch auf öffentlichen Plat-

zen. Dass ein Verein, der mit einem öffentlichen Fest den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil stärkt und damit auch der Stadt Gutes tut, eine nicht geringe Platzzimete an die Stadt zahlen muss, stinkt vielen. Hier hat die Stadt bereits gegengesteuert durch die Einrichtung des neuen Veranstaltungsfonds, der mit 200.000 Euro pro Jahr ausgestattet ist.

Letztes Jahr hat die Stadt nachgelegt und eine Stelle geschaffen, die die Unterstützung von Vereinen noch besser managen soll. „Mit Florian Riegler haben wir einen Beauftragten gewonnen, der sich in Kultur, Sport und Vereinsarbeit bestens auskennt“, erklärt Oberbürgermeister Christian Specht zu dem neuen Mann im neuen Amt. Da-

mit wurde eine Koordinationsstelle eingerichtet, die als zentraler Anlaufort für alle Belange der Vereinslandschaft fungieren soll.

Florian Riegler ist 41 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Kinder. Er hat zuletzt die Fachgruppe Kultur und Sport der Stadtverwaltung Wiesloch geleitet, wo er für die Bereiche Kultur,

Sport, Städtepartnerschaften sowie das Vereinsbüro zuständig war. Zuvor war er geschäftsführend für die Interessengemeinschaft Sport Heddesheim e.V. tätig und hatte administrative Aufgaben im Vereinswesen. Mannheim will die neue Maßnahme über zwei Jahre auswerten und bei Bedarf weiterentwickeln. *red/jjp*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

➔ **KOMPACT**

➔ **Mitgliederversammlung**

**WALDHOF / GARTENSTADT.** Es darf gewählt werden. Der Vdk-Ortsverband Mannheim-Waldhof-Gartenstadt lädt zu seiner Mitgliederversammlung 2025 mit Nachwahl ein. Die Ver-

sammlung findet am Samstag, 22. Februar um 14.00 Uhr statt, Einlass ist ab halb zwei. Der Ort der Zusammenkunft ist das Bürgerhaus in der Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, jae

➔ **Schlappmäuler**

**GARTENSTADT.** Zu einer Prunk-Party lädt der Carneval-Club Schlappmäuler (CCS) ein. Das hört sich an nach der Mischung zwischen einer Prunksitzung mit allem Drum und Dran und einer Party, bei der die Teilnehmer überwiegend ihr Programm selbst machen. Am 15.

Februar steigt die Sache im Gemeindesaal von St. Elisabeth. Beginn ist um 19.33 Uhr, Einlass eine Stunde früher. Angesagt sind die CCS-Ladys „und viele weitere spannende Darbietungen“. Karten gibt es via Facebook, Instagram und per E-Mail an schlappmaeuler@web.de. *red/jjp*

➔ **Lokales Netzwerk**

**GARTENSTADT.** Zum geselligen Neujahrsumtrunk des Verbandes Wohneigentum Mannheim-Neueichwald II erschienen viele Bürger, auch Landtagsabgeordneter Dr. Stefan FulstBlei, Stadträtin Andrea Safferling, Stadträtin Samantha Höß und Bezirksbeirat Stefan Höß kamen. Bei Glühwein und Kartoffelsuppe mit Dampfudeln wurden angeregte Gespräche geführt. „Es gibt bei uns der Grundsatz, allen Bürgern etwas

anzubieten, das über das Angebot des Landesverbandes hinausgeht“, sagte der Vereinsvorsitzende Harald Klatschinsky. „So schaffen wir ein Netzwerk.“ Die Veranstaltungen für 2025 stehen bereits fest: die Osterkörbchensuche, die Fahrradtour und das Straßenfest im Rottannenweg vom 8. bis 10. August. *red/jjp*

➔ **Weitere Informationen unter**  
[www.verband-wohneigentum.de](http://www.verband-wohneigentum.de)

**Wer jetzt seine Fitness-Revolution starten will:  
Bei Pfitzenmeier ist man bereit.**

Foto: Pfitzenmeier

In den Premium Clubs und Resorts von Bensheim bis Karlsruhe und Wiesloch bis Neustadt an der Weinstraße finden Mitglieder alles, was das Herz begehrt. Die Trainingsfläche mit einer Vielzahl an hochwertigen Geräten ist in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt. Fitness in höchster Qualität wird angeboten und von jedem Mitglied auf individuelle Weise genutzt. Im vielfältigen Kursbereich gibt es Woche für Woche über 1.300 Kurse und Workouts bei Pfitzenmeier. Von TRX bis Bodega Moves und Yoga bis Bauch, Beine, Po findet jeder genau das Richtige. Und dann ist da noch der Aqua Dome. In der Schwimmhalle, die es in den Premium Resorts gibt, finden Kurse auch im Wasser



Angeregte Gespräche beim Neujahrsumtrunk Neueichwald II. Foto: red

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

# Nach | hal | tig | keit

Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann" (Duden)

## Vertrauen in die Lösbarkeit der drängendsten Probleme

Aktuelle Umfrage: Menschen setzen große Hoffnungen in die Wissenschaft



Die natürliche Schönheit der Welt erhalten: Eine aktuelle Studie zeigt, dass die Wissenschaft von einer großen Mehrheit der Menschen als grundlegend bei der Lösung drängender Probleme wie dem Klimawandel angesehen wird. Foto: DJD/3M Deutschland/Getty Images/Miemo Pentinen

**ALLGEMEIN.** Der Alltag der Menschen weltweit ist von neuen Technologien, großen ökologischen Herausforderungen und neuen Beschäftigungsmöglichkeiten geprägt. Wie sehen die Menschen im Zusammenhang mit diesen Veränderungen die Rolle der Wissenschaft? Wird sie eher kritisch betrachtet oder als Hoffnungsträger? Eine in weltweit zehn Ländern durchgeführte aktuelle Studie unter dem Titel „3M State of Science Insights“ zeigt, dass die Wissenschaft überall als grundlegend bei der Lösung drängender Probleme wie dem Klimawandel angesehen wird. „Als Innovationsführer wissen wir, welche essenzielle Rolle Wissenschaft und Technologie für den Fortschritt

unserer Gesellschaft spielen“, kommentiert Christin Schack, Vorsitzende der Geschäftsführung von 3M Deutschland, die Ergebnisse der Umfrage. Das Unternehmen hatte die Studie in Auftrag gegeben, durchgeführt wurde sie von Morning Consult. Speziell die Menschen in Deutschland erhoffen sich von der Wissenschaft, dass diese neue und innovative Wege für drängende Herausforderungen findet: 88 Prozent gaben in der Umfrage an, dass Innovationen den Planeten voranbringen sollten, vor allem in Bezug auf sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen, saubere Luft, Nachhaltigkeit und Naturschutzbemühungen sowie Lösungen für den Klimawandel. Der Klimawandel

macht den Menschen in Deutschland offenbar nach wie vor große Sorgen: 45 Prozent der Befragten gaben an, dass er bereits Auswirkungen auf ihr persönliches Umfeld hat. In den letzten Jahren hat Europa mehrere extreme Wetterereignisse erlebt, darunter steigende Temperaturen und unerwartete Stürme. Die zunehmende Häufigkeit solcher Ereignisse spiegelt sich in den Ängsten der Bevölkerung wider. Zu den größten Sorgen gehören extreme Wetterereignisse, der Mangel an sauberem Wasser und langfristige Temperaturveränderungen. Infolgedessen geben 78 Prozent der Menschen an, dass der Umgang mit dem Klimawandel für sie wichtig ist. DJD/red

## Einrichtungshaus Brenk

Nachhaltige Produkte für modernes Wohnen



© brenk-wohnen.de

**NECKARAU.** Das Recycling von Rohstoffen findet mittlerweile auch bei Produkten zur Innenausstattung attraktive Anwendung. Das Einrichtungshaus Brenk bietet solche zukunftsweisenden Wohnideen vom Spezialisten an: „Von der PET-Flasche zum Möbel- und Gardinstoff! Besuchen Sie uns und lassen sich über die zu 100 Prozent

nachhaltigen Stoffe und Produkte unserer Lieferanten beraten“, so die Einrichtungsprofs. Die Möbel- und Gardinstoffe erfüllen nicht nur alle Anforderungen an modernes Wohnen, sie schenken zudem jeder Menge Plastikmüll ein neues Leben. „Wir bieten vielfältige Produkte im Bereich Bodenbeläge und Wandgestaltung mit natürlichen

Produkten an. Damit verbinden wir den Anspruch an kompromisslose Qualität und den Fokus auf nachhaltige Produkte – für Ihr schönes zu Hause und eine gesunde Zukunft“, sagen die Wohnspezialisten aus Neckarau. pm/red

Infos unter [www.brenk-wohnen.de](http://www.brenk-wohnen.de)

## Elsässer Holzbauwerte

Holz baut Zukunft

**MANNHEIM/LINDENHOF.** Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie von Elsässer Holzbauwerte. Mit 100 Prozent schadstofffreien Massivholz-Elementen erzeugt der Betrieb ein gesundheitsförderndes Raumklima frei von Chemie

und Leim in jedem neuen Zuhause. Holz bietet hervorragende Dämmwerte und wirkt regulierend im Winter wärmend und im Sommer kühlend. Bei den nachhaltigen Bauprojekten im gewerblichen wie im privaten Bereich nutzt Elsässer die natürlichen Vorteile von Holz,

um energieeffiziente und umweltfreundliche Gebäude zu schaffen. Der Tätigkeitsbereich ist äußerst vielfältig und umfasst neben dem Fertighausbau, Anbauten und Aufstockungen auch den Holzrahmenbau, der in allen Anwendungen des allgemeinen Hochbaus eingesetzt

wird. Auch der Massivholzbau bietet nachhaltige und ökologische Bauweisen für Mensch und Natur. Aber bei Elsässer Holzbauwerte sieht auch der Mensch im Mittelpunkt: „Wir glauben daran, dass nur wer jeden Tag gern zur Arbeit kommt, sich und sein Team weiter-

bringen kann“, so Inhaber und Geschäftsführer Matthias Elsässer. Langjährige Erfahrung und qualifizierte Mitarbeiter zeichnen den Generationen-Betrieb aus. pm/red

Infos unter [www.holzbauwerte.de](http://www.holzbauwerte.de)

## Mannheimer Parkhausbetriebe

Nachhaltiges Parken in Mannheim



Das Zugangsgebäude am Lindenhofplatz mit 600 Fahrradstellplätzen, Photovoltaik und Dachbegrünung. Visualisierung: Dietz-Joppin

**MANNHEIM/LINDENHOF.** Förderung der Elektromobilität, Photovoltaik und Ökostrom, Dach- und Fassadenbegrünung sowie die Erhöhung der Fahrradstellplätze: Die Mannheimer

Parkhausbetriebe (MPB) sind weiterhin auf Kurs Richtung größtmöglicher Nachhaltigkeit. Die in Kooperation mit der MVV bereits installierten Schnelllader beim Großparkplatz P20

am Messiegelände und der stetige Ausbau der Ladesäulen in den Parkgaragen erweitern das Angebot für Elektrofahrzeuge. Neben den bestehenden Photovoltaikanlagen auf dem Parkhaus Hbf P2 und dem Mobilitätshaus Hbf P5, wird die zukünftige Anlage auf dem Dach des Zugangsgebäudes Hbf P7 den Stromverbrauch, der schon seit Jahren mit CO2-neutralem Futura Ökostrom der MVV gedeckt wird, weiter verringern. Extensive Dachbegrünungen auf Hbf P5 und zukünftig auch auf Hbf P7, zahlreiche Bäume auf dem Parkplatz M4a und am Collini Center sowie die Fassadenbegrünungen am Parkhaus C1 und N2 tragen zu einer Verbesserung des Innenstadtklimas bei. Darüber hinaus bietet

die MPB, neben dem traditionellen Stellplatzangebot für Pkw, seit 2024 acht abschließbare Fahrradboxen auf dem Parkplatz M4a an, und bereits seit einigen Jahren stehen rund 1.000 Stellplätze für Fahrräder in unmittelbarer Bahnhofsnähe im Fahrradparkhaus Hbf P6 und im Mobilitätshaus Hbf P5 zur Verfügung. Ab Ende 2025 kommen dann noch rund 600 zusätzliche Fahrradstellplätze im neuen Zugangsgebäude Hbf P7 auf der Bahnhofsrückseite dazu – ein weiterer Meilenstein zur Förderung nachhaltiger und umweltfreundlicher Mobilität. pm/red

Infos unter [www.parken-mannheim.de](http://www.parken-mannheim.de)

**Kaum<sup>3</sup>**

**ENERGIE SPAREN**  
mit stilvollem Kälteschutz

**brenk**  
Wohnideen vom Spezialisten  
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim  
[www.brenk-wohnen.de](http://www.brenk-wohnen.de)

**HOLO BAUT ZUKUNFT**

IHRE WÜNSCHE  
flexibel, schnell & nachhaltig realisiert.

HAUSBAU  
ANBAU, UMBAU  
GEWERBEBAU  
MASSIVHOLZHÄUSER

ELSÄSSER  
HOLZBAUWERTE

HOLZBAUWERTE.DE | T 0621-3 22 33 0 | 68169 MANNHEIM

**KLIMA, UMWELT & MOBILITÄT**

MPB MANNHEIM  
GRÜNER PARKEN

**Schwäbisch Hall**

**An alle, die ihr Wohnprojekt sicher anpacken wollen.**

Wir zeigen, was geht.  
Unsere Experten in Ihrer Bank vor Ort oder bei Schwäbisch Hall beraten Sie gerne auf dem Weg zum wichtigsten Ort der Welt. [www.schwaebisch-hall.de/kontakt](http://www.schwaebisch-hall.de/kontakt)

Jetzt mit neuem Tarif und neuen Vorteilen

**Volksbank Sandhofen eG**

Für Sie erreichbar unter:  
Telefon: 0621-770010 oder  
per E-Mail: [info@vobasandhofen.de](mailto:info@vobasandhofen.de)



# BUNDESTAGSWAHL 2025

**BERLIN/MANNHEIM.** Am 27. Dezember 2024 hat der Bundespräsident nach der gescheiterten Vertrauensfrage des Bundeskanzlers den 20. Deutschen Bundestag aufgelöst. Vorgezogene Neuwahlen finden am **Sonntag, 23. Februar 2025**, statt. Unsere Stadtteil-Zeitungen informieren zum Ab-

lauf der Wahl und den Direktkandidaten aus dem Bundestagswahlkreis 275 Mannheim. Die Stadt ist aktuell mit vier Abgeordneten in Berlin vertreten, die alle zur Wiederwahl antreten (eine davon hat die Partei gewechselt). Wie sich das geänderte Wahlrecht auf das Ergebnis auswirkt, bleibt abzuwarten. *sts*



**FREIE WÄHLER**

**ANDRÉ KÜHNER**

VERANTWORTUNG FÜR DEUTSCHLAND

V.i.S.d.P.: FREIE WÄHLER/Bundesvereinigung, Mühlenstraße 13, 73771 Gadenkerosse

## DER FEINE UNTERSCHIED

**ALLGEMEIN.** Eine vorgezogene Neuwahl wird wie eine „reguläre“ Bundestagswahl, nur mit verkürzten Fristen, vorbereitet und durchgeführt. Für die Zulassung zur Wahl wird zwischen sogenannten „etablierten“ Parteien und „nicht etablierten“ Parteien unterschieden. „Etabliert sind solche Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landesparlament seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren. Sie müssen ihre Beteiligung an der Wahl nicht gesondert anzeigen und

können ohne weiteres Kreiswahlvorschläge und Landeslisten einreichen. Alle anderen, die nicht etablierten Parteien, die sich um Sitze im Bundestag bewerben wollen, müssen ihre Beteiligung der Bundeswahlleiterin anzeigen. Zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen und Landeslisten brauchen sie zudem eine ausreichende Anzahl an Unterstützungsunterschriften.“ Die erforderliche Zahl der Unterschriften blieb trotz kürzerer Abgabefristen unverändert. *red/*  
Quelle: [www.bundestag.de/parlament/bundestagswahl/fristen-1021210](http://www.bundestag.de/parlament/bundestagswahl/fristen-1021210)

## BUNDESTAGSWAHL IN MANNHEIM WICHTIGE HINWEISE UND FRISTEN

**MANNHEIM.** Rund 195.000 Wahlberechtigten in Mannheim wurden bzw. werden bis zum 2. Februar die Wahlbenachrichtigungen mit allen wichtigen Informationen an ihre Wohnanschrift zugestellt. Wer bis zu dieser Frist keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, der sollte sich sofort beim Wahlbüro (Telefon 0621 293-9566) zur Überprüfung melden.

### Briefwahl

Ein vorgedruckter Briefwahlantrag befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung. Bequemer geht es mit dem Online-Antrag auf [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen) oder mit dem QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung. Durch die verkürzten Fristen stehen für den Versand der Briefwahlunterlagen nur etwa zwei Wochen zur Verfügung. Die Frist für die Beantragung von Wahlscheinen mit Briefwahlunterlagen endet gesetzlich am Freitag vor der Wahl bereits um 15 Uhr.

Die Postschrift lautet: Stadt Mannheim – Wahlbüro, 68119 Mannheim, Telefon 0621 293-9566, Öffnungszeiten im Rathaus E 5 vom 10. bis 20. Februar: montags bis freitags 8 bis 18 Uhr, donnerstags 8 bis 20 Uhr, am 21. Februar 8 bis 15 Uhr.

### Wahlinfo-App

Die Wahlinfo-App der Stadt Mannheim informiert über grundlegende und aktuelle Themen, erinnert mithilfe von Push-Nachrichten an wichtige Termine und beantwortet viele Fragen, wie zum Beispiel: Wann findet die Wahl statt? Wie kann ich per Briefwahl wählen? Was, wenn ich kurz vor der Wahl umziehe? Wie lauten die amtlichen Endergebnisse? Die barrierearme Anwendung ist sowohl für Android als auch iOS erhältlich. *red*

### Wahlbüro

Das Wahlbüro wird wieder als Lehrbetrieb mit den Verwaltungsauszubildenden der Stadt geführt und hilft bei allen Fragen rund um die Wahl; es kann und darf allerdings keine Wahlempfehlungen geben.

Weitere Informationen unter [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen)



**SPD**

AM 23. FEB SPD WÄHLEN!

**ISABEL CADEMARTORI**

Mannheims stärkste Stimme im Bundestag

## DEMOKRATIE SCHÜTZEN GEFÄHRLICHE POLITISCHE IDEEN ERKENNEN

**BERLIN.** Zur Bundestagswahl stellen die Bundesvereinigung Lebenshilfe und der Verein „Tadel Verpflichtet!“ eine kostenfreie Broschüre in Leichter Sprache vor. Sie unterstützt Menschen dabei, Desinformation und antidemokratische Haltungen zu erkennen, und gibt praxisnahe Hinweise für den Umgang mit solchen Inhalten. Das zwölfseitige Heft im DIN-A4-Format erläutert auf verständliche Weise, wie jeder rechtspopulistisches Gedankengut durchschauen und dem im persönlichen Gespräch begegnen kann. Zudem enthält das Heft konkrete Hinweise, um aktiv Stellung gegen Hass und Diskriminierung zu beziehen. Es soll dazu ermutigen, für die eigenen Rechte einzutreten. Interessierte können die Broschüre online im Shop des Lebenshilfe-Verlags (<https://kurzlinks.de/fcjh>) herunterladen.



Cover der Broschüre „Demokratie schützen“. Foto: Lebenshilfe

Außerdem können dort gedruckte Hefte zu Bündeln von jeweils zehn Stück kostenfrei bestellt werden. Bestellungen sind auch möglich über Telefon 06421 491-123, per Fax 06421 491-167 oder per E-Mail an [vertrieb@lebenshilfe.de](mailto:vertrieb@lebenshilfe.de). *zg/red*

## WÄHLBARE PARTEIEN

**STUTTART/MANNHEIM.** Landeslisten der folgenden Parteien (die mit \* gekennzeichneten sind aktuell im Bundestag vertreten) wurden in Baden-Württemberg zur Bundestagswahl zugelassen und können mit der Zweitstimme gewählt werden. *red*

SPD*	Bündnis Deutschland
CDU*	dieBasis
Grüne*	Freie Wähler (FW)
FDP*	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
AfD*	PARTEI
Die Linke*	Partei des Fortschritts (PdF)
BSW*	Partei Mensch Umwelt Tierschutz (Tierschutzpartei)
Bündnis C	Volt

Quelle: [www.bundestagswahl-bw.de/landeslisten-baden-wuerttemberg](http://www.bundestagswahl-bw.de/landeslisten-baden-wuerttemberg), Stand: 15.01.2025

## NEUE SITZVERTEILUNG NACH WAHLRECHTSREFORM

**ALLGEMEIN.** Bisher werden bei der Wahl zum Deutschen Bundestag zwei Stimmen vergeben: die Erststimme für einen Direktkandidaten im Wahlkreis und die Zweitstimme für die Landesliste einer Partei. Da das Wahlrecht mit dem Ziel, die Zahl der Abgeordneten im Deutschen Bundestag zu verkleinern, 2023 reformiert wurde, ändert sich die Vergabe der verfügbaren 630 Sitze (aktuell 733).

Neu: Über die proportionale Zusammensetzung des Bundestags entscheidet alleine das Ergebnis der Zweitstimmen. Überhang- und Ausgleichsmandate gibt es nicht mehr. Das bedeutet, dass ein Direktkandidat nur in den Bundestag einzieht, wenn sein Mandat vom Ergebnis der Zweitstimmen gedeckt ist (genauer erklärt auf der Seite des Deutschen Bundestags: <https://kurzlinks.de/y6yq>).

Die Grundmandatsklausel bleibt nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts bestehen. Sie sorgt dafür, dass eine Partei auch dann entsprechend ihrem Stimmenergebnis in den Bundestag einziehen darf, wenn sie weniger als fünf Prozent der Zweitstimmen (Fünf-Prozent-Hürde), aber mindestens drei Direktmandate erhält. *red/sts*



**gruene.de**

**NINA WELLENREUTHER**

FÜR MANNHEIM NACH BERLIN

AM 23.02. BEIDE STIMMEN FÜR GRÜN!

**KOMPAKT**

Bundeshwahlleiterin informiert per WhatsApp

**ALLGEMEIN.** Die Bundeshwahlleiterin informiert auf einem WhatsApp-Kanal rund um die vorgezogene Neuwahl des Deutschen Bundestages am 23. Februar 2025. Aktuelle Informationen zum Wahlverfahren, Hinweise auf wichtige Fristen und Termine sowie Richtigstellungen möglicher Falschinformationen gibt es ab sofort im Kanal „Bundeshwahlleiterin“: <https://kurzlinks.de/dove> *zg*



Am 23.02. wählen gehen!

**Mieten deckeln  
Preise senken  
Reichtum teilen**

Gökay Akbulut

**Die Linke**

[www.die-linke.de](http://www.die-linke.de)



# KANDIDIERENDE AUS MANNHEIM

**MANNHEIM.** Mit einer kurzen Vorstellung werden auf diesen Sonderseiten die vier bereits im Bundestag vertretenen Abgeordneten sowie weitere Kandidierende mit eigenen Inseraten berücksichtigt. Die Reihenfolge entspricht dem Ergebnis der Bundestagswahl 2021 in Mannheim. Diese Direktkandidaten stehen auch auf den Landeslisten ihrer Parteien

(Listenplatz): SPD Isabel Cademartori (9), CDU Melis Sekmen (7), FDP Konrad Stockmeier (11), AfD Heinrich Koch (15) und Die Linke Gökyay Akbulut (3). Lucia Lou-Ann Boileou (1) ist Spitzenkandidatin der Partei Mensch Umwelt Tierschutz. Nicht auf Landeslisten stehen Nina Wellenreuther (Grüne) und André Kühner (Freie Wähler); mit der Landesvorsitzenden

Sylvia Rolke kommt aber die Spitzenkandidatin der Freien Wähler aus Mannheim. Am 24. Januar hat der Kreiswahlausschuss für den Bundestagswahlkreis 275 Mannheim außerdem bestätigt: Félix Gimenez (Die Partei), Ilker Ozyavuz (Die Gerechtigkeitspartei – Team Todenhöfer) und Josef Buck (MLPD).



## Melis Sekmen, CDU

<https://melis-sekmen.de>

### Jahrgang 1993, Studentin der Volkswirtschaftslehre

Seit 2022 Vorsitzende des Parlamentskreises Gründungen & Start-ups des Deutschen Bundestags, seit Juli 2024 Mitglied der CDU (vorher Grüne)

„Wir wollen unser Land wieder attraktiv für Investitionen und für Leistungsträger machen. Wir brauchen mehr Wertschätzung für Arbeit. Ich setze mich ein für ein Steuersystem, das die Fleißigen und Normalverdienende belohnt, z.B. dadurch, dass Überstundenzuschläge nicht mehr besteuert werden. Rentnerinnen und Rentner, die sich noch fit genug fühlen, sollen bis zu 2.000 Euro steuerfrei hinzuverdienen können. Ich trete ein für Klimaschutz mit Vernunft und Augenmaß: Verbindliche Grenzwerte für alle – und wie man sie einhält,

muss jeder selbst entscheiden. Habecks Heizungsgesetz in der Form ist nicht zeitgemäß. Energetische Sanierung und die Wärmewende vor Ort müssen steuerlich gefördert werden. Die bisherige unregelmäßige Migrationspolitik überfordert uns alle. Wer in anderen Ländern der EU Zuflucht gefunden hat, darf nicht mehr nach Deutschland weiterreisen. Die Außengrenzen der EU müssen wirksam geschützt werden. Wir sagen: Ja zur Arbeitsmigration, Nein zur Migration in unsere Sozialsysteme.“



© HYP Verlinkaya

## Gökyay Akbulut, Gruppe Die Linke

<https://goekay-akbulut.de>

### Jahrgang 1982, Sozialwissenschaftlerin

Seit 2017 Mitglied des Bundestags, Obfrau im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

„Das Thema Bildungsgerechtigkeit ist mir besonders wichtig, da ich aus einer Arbeiterfamilie mit Migrationsgeschichte komme und die Herausforderungen kenne. Struktureller Rassismus und Diskriminierung erschweren das Leben von Geflüchteten und Migrant\*innen. Um das zu ändern, kämpfe ich seit 2017 als Sprecherin für Migration der Linken im Bundestag für eine emanzipatorische Migrationspolitik. Außerdem bin ich Sprecherin für die Themen Frauen und Familie. Arbeit, Bildung, Gesundheit und Wohnen sehe ich als zentrale

Querschnittsthemen. Ich unterstütze die Kämpfe der Gewerkschaften und Betriebsräte für bessere Arbeitsbedingungen und Löhne. Die Zusammenarbeit mit sozialen, feministischen, migrantischen und ökologischen Bewegungen bildet die Grundlage meiner Arbeit. Gemeinsam mit Frauenverbänden streite ich für eine konsistente Gleichstellungspolitik. Besonders am Herzen liegt mir die Sozialberatung in Mannheim, die ich mitaufgebaut habe. Mein Motto lautet: Feministisch, migrantisch, links!“



© zg/Die Linke

## Nina Wellenreuther, Bündnis 90/Die Grünen

<https://nina-wellenreuther.de>

### Jahrgang 1996, Umweltingenieurin

Co-Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat

„Wenn in unserem Land Brücken einstürzen und Schulen marode sind, ist das kein Zufall, sondern das Ergebnis jahrzehntelanger Sparpolitik. Ich trete an, um das zu ändern. Für eine Politik, die alle mitnimmt. Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen – die Antwort können keine kurzfristigen Wahlversprechen sein. Als Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat arbeite ich seit fünf Jahren daran, Probleme vor Ort zu lösen. Diese Erfahrungen und das Wissen um die Herausforderungen der Menschen in Mannheim will ich mit

nach Berlin nehmen. Ich setze mich ein für bezahlbare Energie, Investitionen in Infrastruktur und die Stärkung des Ehrenamts. Wir brauchen einen Kurswechsel: statt kurzfristiger Entscheidungen nachhaltige Lösungen: Förderung des Nahverkehrs, erneuerbare Energien und konsequenten Klimaschutz. Dazu gehören auch sozialer Zusammenhalt, bezahlbares Wohnen und gerechte Bildungschancen. Gemeinsam gestalten wir eine gerechte, sichere und ökologische Zukunft.“



© zg/Grüne

## Isabel Cademartori, SPD

<https://cademartori.de>

### Jahrgang 1988, Wirtschaftspädagogin und Betriebswirtin

stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD im Gemeinderat, Verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bundestag

„Als Ihre direkt gewählte Bundestagsabgeordnete möchte ich erneut in den Deutschen Bundestag einziehen. In den letzten drei Jahren konnte ich bereits über 20 Millionen Euro an Bundesfördermitteln für unsere Stadt gewinnen und wichtige Themen für Mannheim, wie das Deutschlandticket, die Klinikreform und die Bahn-Neubaustrecken vorantreiben. Sind wir ehrlich: die kommenden vier Jahre werden uns vor große Herausforderungen stellen. Krisen auf der ganzen

Welt und eine Wirtschaft im Strukturwandel fordern genau jetzt ernsthafte und umfangreiche Investitionen in die Zukunft. Dafür müssen und werden wir als Sozialdemokraten das nötige Geld in die Hand nehmen. Mir ist wichtig, dabei nicht das Soziale aus den Augen zu verlieren und nicht bei denen zu sparen, die sowieso schon am meisten unter den derzeitigen Krisen leiden. Als Ihre Mannheimer Bundestagsabgeordnete werde ich daran weiterarbeiten, wenn Sie mir Ihr Vertrauen aussprechen.“



© zg/SPD

## Konrad Stockmeier, FDP

<https://www.konradstockmeier.de>

### Jahrgang 1977, Marktforscher

Kreisvorsitzender der FDP Mannheim, Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie und Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union im Bundestag

„Deutschland muss sich verändern. Wir stecken in einer Wirtschaftskrise. Ich bin davon überzeugt: Unser Land kann wieder auf die Erfolgsspur kommen. Wir Freie Demokraten und ich ganz persönlich wollen, dass Deutschland endlich die Kraft entfaltet, die in ihm steckt. Mit mehr Freiheit und weniger Bürokratie. Mit Ordnung in der Migration und Welt-offenheit gegenüber denen, die bei uns die Ärmel hochkrepeln wollen und un-

serere Werte teilen. Mit Leistungsfreude, Chancengerechtigkeit und einer Rentenpolitik, die für Sie, Ihre Kinder und Ihre Enkel gut funktioniert. Dafür steht die FDP und dafür trete ich als Ihr Direktkandidat bei der nächsten Bundestagswahl an. Ich freue mich auf das persönliche Gespräch mit Ihnen. Mehr zu mir und meinen Zielen erfahren Sie auf konradstockmeier.de und der Website der FDP Mannheim.“



© zg/FDP

## André Kühner, Freie Wähler

<https://freiewaehler-bw.de>

### Jahrgang 1965, Fernmeldehandwerker, Rettungssassistent

Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost

„2015 wurde ich zum Regierungspräsidium Karlsruhe abgeordnet, um dort verschiedene Tätigkeiten im Bereich der Flüchtlingshilfe zu übernehmen.“ Weiterhin sind für die Kandidaten wichtige Themen: Sicherheit, Ordnung und Zukunftsförderung, Katastrophenschutz

und Rettungswesen, Gesundheit (gegen die Schließung von Krankenhäusern), Renten, Bildung und Sozialsysteme, Erhalt und Förderung des Mittelstands und (Wieder-)Ansiedlung von eigener Industrie mit eigenen Produkten in Deutschland.



© Tommy Mardo



## Wirtschaftswende

Melis Sekmen hat gezeigt, dass sie eine gute Anwältin aller Mannheimer ist. Um ihre Arbeit fortzusetzen braucht Melis Sekmen beide Stimmen - Die Erststimme für sich und die Zweitstimme für die CDU.

Nach dem neuen Wahlrecht kommt ein Wahlkreissieger nur dann in den Bundestag, wenn seine Partei auch genügend Zweitstimmen erhält.

Melis Sekmen wird in Berlin mithelfen, den Niedergang der deutschen Wirtschaft zu stoppen. Deutschland muss wieder die Nummer 1 werden.



## Melis Sekmen



**Melis Sekmen**  
eine echte Mannheimerin in Berlin

### Deshalb:



Erststimme für Melis Sekmen und Mannheim



Zweitstimme für Melis Sekmen, die CDU und eine Wirtschaftswende



## CDU



Wieder nach vorne



Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

# GEISSLER

BILDHAUEREI • GRABMALE  
STEINMETZBETRIEB seit 1900

Unser Steinmetzmeister berät Sie donnerstags von 10:00 - 15:00 in der Kirchwaldstraße



Alter Postweg 8-12  
68309 MA-Käfertal  
Telefon 06 21 - 73 88 81  
Mo-Fr 10:00 - 12:30  
Mo, Di, Do 14:00 - 17:00

Kirchwaldstraße 8  
68305 MA-Gartenstadt  
Termine nach Absprache

geisslergrabmale@comcast.de

beer  
**Hiebeler**  
BESTATTUNGSHAUS 0621 8430290



Fachberater Oliver Glaser unterstützt Sie persönlich vor Ort in schweren Zeiten in Mannheim.

Bestattungshaus Beer-Hiebeler  
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim  
24 Stunden am Tag für Sie erreichbar  
0621 8430290

Hans Kaulmann

# Grabmale

Formstein

Kirchwaldstraße 4  
68305 Mannheim  
Tel. 0621/31 22 22  
Mobil 0175-36 42 664  
hkformstein@web.de

Stadtteil-Portal.de

foodwatch®  
die essensretter

Damit drin ist, was draufsteht!



Jetzt foodwatch fordern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

**BO**  
PHYSIOTHERAPIE

Für unsere öffentliche Praxis für Physiotherapie in Brühl suchen wir zur Verstärkung unseres Teams ab sofort:

**PHYSIOTHERAPEUT – m/w/d**  
in Voll- oder Teilzeit oder als Minijob

**IHRE AUFGABEN:**

- Zielgerichtete Durchführung der Therapie mit entsprechender Dokumentation
- Selbstständiges Erstellen eines Befundes und Formulieren der Behandlungsziele
- Anfertigen von ärztlich angeforderten Therapieberichten

**SIE SOLLTEN MITBRINGEN:**

- Staatlich anerkannte Berufsausbildung zum Physiotherapeuten (m/w/d)
- Ein freundliches, aufgeschlossenes Wesen
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Freude am Beruf Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Optional Fortbildung in manueller Lymphdrainage

**WIR BIETEN IHNEN:**

- Ein sehr gutes Betriebsklima
- Regelmäßige und bezahlte Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- Eine gute Organisation der Praxis mittels EDV-gestützter Dokumentation
- Abwechslungsreiches, interessantes Arbeiten durch einen vielfältigen Patientenstamm
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem stetig wachsenden Unternehmen

Sie wollen Teil unseres Teams werden? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung an:

B+O Seniorenzentrum gGmbH  
z. Hd. Monika Jakob / Leitung Physiotherapie  
Mannheimer Landstr. 25 / 68782 Brühl  
per Mail: kontakt@bo-seniorenzentrum.de  
weitere Informationen unter: www.bo-physiotherapiepraxis.de



## Glückliche Gartenstadt, feiere!

Außergewöhnlicher Neujahrsempfang des Bürgervereins.  
Glücklich, wer ihn nicht verpasst hat



Beim außergewöhnlichen Neujahrsempfang in der Gartenstadt – außergewöhnlich nicht nur wegen der geballten Kraft der Faschnacht.

Foto: Paesler

**GARTENSTADT.** Ein Vertreter des „Ministeriums für Glück und Wohlbefinden“ beim Neujahrsempfang, das gab es unseres Wissens noch nie. Eine halbe Stunde Impulsreferat der „Ministerin“ mitten während des Empfangs plus sehr gut einführende Worte vom zweiten Vorsitzenden des Bürgervereins, Dr. Thomas Steitz, plus Abmoderation durch ihn und die Vorsitzende Gudrun Müller. Der Gemeindegarten der Gnadenkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Beim reichlichen Beifall für die „Glücksministerin“ (ministeriumfuerglueck.de) stand eine Zuhörerin spontan auf und applaudierte stehend. Ersichtlich hatte eine Botschaft gezündet, wir kommen nochmal darauf.

Die ganze Veranstaltung war etwas außergewöhnlich. Bewusst hatte der Bürgerverein diesmal nicht einen Stadtrat oder Bürgermeister fürs Grußwort der Stadt angefragt. Michaela Diehl, die wertgeschätzte Bürgerserviceleiterin im Mannheimer Norden, die ohnehin bei den

Neujahrsempfängen immer ihren Part hat, war diesmal ums Grußwort gebeten worden. Sie nutzte ihre Redezeit ausführlich und sehr zielgerichtet. Zusammengefasst könnte man sagen, dass sie in vielen Details erläuterte, der Bürgerservice der Stadt trage diesen seinen Namen zu Recht. Es ging um Neuerungen bei Personalausweisen und Familienpässen. Bis hin zur kostenlosen Hilfe bei Rententrägen schilderte sie die Angebote und Möglichkeiten bei den Bürgerdiensten so charmant, dass man sich als Bürger im Vollsinn eingeladen fühlte.

Ein weiteres Thema Diehls waren die Bezirksbeiratsitzungen. Immer noch gibt es Bürger, die nicht wissen, dass über öffentliche Anliegen des Stadtbezirks in öffentlichen Sitzungen berichtet wird und jeder Bürger das Recht eingeräumt bekommt, sich dazu zu äußern. Auf dem Hintergrund dessen, wie oft man Bürger erlebt, die unzufrieden mit der Verwaltung sind, war dies ein bemerkenswerter Vorgang: Eine Vertreterin der Verwaltung informierte Bürger über ihre Möglichkeiten zur Partizipation und damit zur demokratischen Teilhabe an der Stadtgesellschaft. Michaela Diehl vergaß nicht den Dank an die vielen Personengruppen, mit denen sie täglich zu tun hat. „Und Sie“, schob sie hinterher und wandte sich damit ausdrücklich an die anwesenden Bürger im Saal – stellvertretend für alle Bürger des Stadtteils.

Steitz beschwor die Erfolge des vergangenen Jahres. Bewusst legte er den Fokus einmal auf die positiven Dinge. Eine „besondere Ansprache“ nannte er das mit der bewussten Entscheidung, Erfreuliches in den Blick zu nehmen. Angesichts der unruhigen Zeiten sei das besonders wichtig und überhaupt bestehe die Gefahr, als zu selbstverständlich hinzunehmen, was eben doch alles erreicht worden ist. Bei der Waldschule gehe es nun endlich los, die Baumaßnahmen seien unübersehbar. Bei der Neuregelung des Straßenrandparkens hatte es zunächst keine Beteiligung der Bürger gegeben. Dann aber habe die Verwaltung umgesteuert und das im Sommer präsentierte Gesamtkonzept war im Ergebnis moderat.

Zu all den positiven Botschaften passte der folgende Programmpunkt bestens. Gina Schöler hat die unabhängige Initiative „Ministerium für Glück und Wohlbefinden“

gegründet und hält zum Themenkreis „gutes, erfülltes Leben“ Vorträge und Workshops. Eines ihrer Stichwörter ist dabei das „Bruttonationalglück“. Es gelang ihr tatsächlich, die Zuhörer zu fesseln und sogar interaktiv zu beteiligen. So nahmen alle mehr mit als Gedanken, die man hört und am Abend nur noch vage erinnert.

Sie empfahl eine Handvoll Murmeln in der Hosentasche und gab Schälchen durch die Reihen, aus denen man sich für den Heimgang schon mal bedienen durfte. Jedes Mal, wenn man am Tag eine gute Erfahrung macht oder ein Glück erlebt, soll man eine Glaskugel aus der Tasche nehmen und in die andere stecken. Die Murmeln werden zum Sinnbild des Glücks, das man anfassen kann. „Ich empfehle nicht die rosarote Brille“, betonte Schöler. „Das Problematische bitte nicht ignorieren!“ Aber die meiste Aufmerksamkeit gehört dem, was uns guttut. Und wenn's stressig wird? Dann hilft die ALI-Methode: Atmen, Lächeln, Innehalten. „Resilienz ist das Immunsystem unserer Seele.“ Murmeln fürs Glück sozusagen.

Gut und heiter lief denn auch der Rest der langen Veranstaltung ab. Es gibt fünf Faschnachtsvereine, die in der Gartenstadt ihr Wesen treiben: Die Karlsternhexen, der CCW, das noch junge Narrenschiff (in seiner zweiten Kampagne), die Stroseridder und die Schlappmäuler. Vier von ihnen erwiesen mit launigen Reden den Gartenstädtern ihre Referenz, die wiederum begleiteten Auf- und Abtritt mit begeistertem Klatschmarsch. Die Brezeln für den Imbiss nach all den Vorträgen waren gespendet, eine Riesenzuzug wurde von Helmut Döringer und Sohn Lucas auf der Bühne präsentiert und am Nachmittag an das Hospiz St. Vincent und das Pflegeheim St. Franziskus weitergespendet.

Hier gab es dann noch einen Wermutstropfen, indem ein Problem angesprochen wurde, das die Gartenstädter nicht ignorieren wollen – keine rosarote Brille bitte! Helmut Döringer berichtete, dass er erst vor wenigen Jahren in seine Gas-Backöfen investiert habe, nun aber in Mannheim um die Zukunft der Gasversorgung gebangt werden muss. Eine Herausforderung, über die der Bürgerverein in einem Jahr vielleicht – viel Glück vorausgesetzt – schon Positives vermelden kann. Das Wohlbefinden der Gartenstädter würde es gewiss stark steigern. jp

**FÜR SIE HIER VOR ORT**  
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof

**BESTATTUNGSHAUS ZELLER**

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.  
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.  
Auf Wunsch Hausbesuche  
**Erd- oder Feuerbestattung**  
ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofsgebühren  
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte  
**Mannheim 06 21/7 48 23 26**

**FRIEDHÖFE MANNHEIM**  
Bestattungsdienst

**Im Sterbefall alles in einer Hand**  
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)  
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Auch Kinder suchen Antworten.  
Wir helfen Ihnen dabei, sie zu geben.



Standort Mannheim:  
Schönauer Straße 24  
Tel. 0621.789 614 31  
www.rehm-bestattungen.de

**REHM**  
Bestattungen  
Von Mensch zu Mensch.

**KARCHER**  
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

**Bestattermeister (HWK)**

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –

Tag und Nacht 0621-33 99 30  
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33  
Feudenheim, Talstraße 49  
www.bestattungshaus-karcher.de

**UNSER TEAM VOR ORT**

**Johannes Paesler (Redaktion)**  
Wildbader Straße 11  
68239 Mannheim  
Fon 0621 15 40 81 23  
E-Mail: j.paesler@sosmedien.de

**Susanne Hartwig (Anzeigen)**  
Wildbader Straße 11  
68239 Mannheim  
Fon 06202 950 65 80  
Mobil 0176 20 13 82 98  
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

**UNSERE TERMINE 2025**

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss) der Sonderseiten	Themen
28. Februar (17. Februar)	Tradition - Innovation
28. März (17. März)	Fit & Chic ins Frühjahr/Deutscher Seniorentag
17. April (7. April)	Ostern
16. Mai (5. Mai)	Zukunftspannung (Alter/Ausbildung) Rund ums Haus
6. Juni (26. Mai)	Biergarten/Gastro
4. Juli (23. Juni)	Sommereuropaspiel/Freizeit
22. August (11. August)	Freizeit/Sommer-Sonne-Lifestyle/Kerwe Sandhofen
12. September (1. September)	Goldener Herbst
10. Oktober (29. September)	Gesundheit
7. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
28. November (17. November)	Advent / Essen & Trinken
19. Dezember (8. Dezember)	Weihnachten

**Auf Wiedersehen am 28. Februar**